

Eine Mobilitätszentrale für Luxemburg:

Noch ist dies nur eine fiktive Stellenausschreibung des Mouvement Ecologique...

Das Transportministerium sucht,
gemäß Regierungsprogramm



Mobilitätsmanager (m/w) für die Mobilitätszentrale Luxemburg

Aufgabenbereich - Aufbau der Mobilitätszentrale bis Ende 2003
- Leitung der Zentrale:
- Information/Beratung über öffentlichen Transport
- Initiativen und Beratung für neue Wege in der Mobilität: Transportkonzepte für Betriebe und Aktivitätszonen; Bürgerbusse, Ruf taxis, Car-Sharing...
- Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil - Qualifikation im Bereich Verkehrsmanagement, Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stelle genießt oberste Priorität der Regierung zur Steigerung des öffentlichen Transportes auf min. 25%. Zur Aktualität dieses Stellenangebotes wenden Sie sich an das Transportministerium, Tel. 478-4401.

Diese Anzeige wurde zur Unterstützung des Ministeriums vom Mouvement Ecologique geschaltet. Weitere infos www.emweltzenter.lu.

Luxemburg hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil des öffentlichen Verkehrs (modal split) auf 25% bzw. 30% zu erhöhen. Zur Zeit beträgt dieser lediglich 12,5% (im grenzüberschreitenden Verkehr sogar nur 8%). Konkret heißt dies, dass die Anzahl von 137.500 Personenfahrten pro Tag die heute mit Bus und Zug erfolgen, bis 2020 auf 438.500 Fahrten gesteigert werden müssten. Es müssten also dreimal soviel Fahrgäste wie heute die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen!

Ziel ist es, somit die täglichen Verkehrsprobleme anzugehen sowie einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, wo unser Land auch internationale Verpflichtungen hat.

Doch - so anspruchsvoll das Ziel der 25% auch klingen mag, würde dies trotzdem eine weitere Zunahme des Individualverkehrs und der CO₂-Emissionen um 30% bedeuten.

Diese Zahlen weisen demnach auf: ein äußerst konsequentes Handeln ist notwendig, um im Bereich der Transportpolitik die Herausforderungen aufgreifen zu können!

Deshalb sind umfangreiche Investitionen in neue Schieneninfrastrukturen und neues, modernes Zugmaterial für die CFL notwendig und unumgänglich. Es ist begrüßenswert, dass endlich Entscheidungen in diese Richtungen getroffen wurden, auch wenn eine Debatte in der Abgeordnetenkammer über die Prioritäten noch aussteht.

Mit neuer „Hardware“ allein wird es unserem Land jedoch nicht gelingen, den „challenge“ einer neuen Mobilität anzugehen. Gleichermassen notwendig sind Investitionen in „Software“, d.h. in ein intelligentes Mobilitätsmanagement: Information und Beratung nicht nur von aktuellen Kunden des öffentlichen Transportes, sondern pro-aktives und zielgruppenorientiertes Anwerben neuer potentieller Kunden, Erstellen von Mobilitätskonzepten auf betrieblicher Ebene, auf der Ebene von Aktivitätszonen, verstärkte Einführung von differenzierten Angeboten wie Rufbus, Car-Sharing u.a.

... wann wird endlich das Transportministerium eine solche Anzeige veröffentlichen ?

Dazu bedarf es einer effizienten Mobilitätszentrale in Luxemburg, die Kontaktadresse und Initiator für diese neuen Wege in der Mobilität ist. Im Koalitionsprogramm der aktuellen Regierung ist die Schaffung einer solchen Mobilitätszentrale vorgesehen. Dreieinhalb Jahre nach Antritt der Regierung hat sich in dieser Hinsicht noch immer nichts getan. Dies ist unverantwortlich angesichts der drängenden Verkehrsprobleme, die sich immer mehr auch als wirtschaftlicher Hemmschuh entwickeln..

Deshalb hat der Mouvement Ecologique eine Mobilitätskampagne in die Wege geleitet, im Rahmen derer auch nebenstehende Stellenanzeige veröffentlicht wurde.

Helfen auch Sie mit, in Luxemburg der Idee einer neuen Mobilität zum Durchbruch zu verhelfen!